

## Gesundheitswesen

Heiner Bost

## Die Diagnosen der Krankenhauspatienten im Saarland - Ergebnisse der Krankenhausstatistik 1994 -

### 1. Vorbemerkungen

Mit der Einführung der Diagnosestatistik im Jahre 1993 wurde eine weitere Lücke im System der amtlichen Gesundheitsberichterstattung geschlossen. Auf der Grundlage der Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser, die seit 1990 bundeseinheitliche Daten über Krankenhäuser und darin behandelte Personen liefert, wird seit 1993 für jeden aus dem Krankenhaus entlassenen und zuvor stationär behandelten Patienten ein Datensatz erstellt und an das Statistische Landesamt übermittelt. Der Datensatz enthält:

- Geschlecht,
- Geburtsmonat und -jahr,
- Zugangsdatum,
- Abgangsdatum,
- Hauptdiagnose,
- Sterbefall (ja/nein),
- Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose (ja/nein),
- Fachabteilung mit der höchsten Verweildauer und
- Wohngemeinde der Patientin oder des Patienten bzw. Nationalitätskennzeichen bei Wohnsitz im Ausland.

Die Lieferung der rund 250 000 Datensätze erfolgt im Saarland weitestgehend auf maschinellen Datenträgern (Magnetband oder Diskette). Da im ersten Berichtsjahr 1993 einige Krankenhäuser technisch oder personell nicht in der Lage waren, die Daten zur Verfügung zu stellen, beginnt die Berichterstattung im Saarland erst mit den Ergebnissen für das Jahr 1994.

Die dreistellige Verschlüsselung der Hauptdiagnose erfolgt in den Krankenhäusern nach den Regeln der ICD (International Classification of Diseases), 9. Revision. Die gleiche Klassifikation findet im übrigen bis 1998 auch bei der Verschlüsselung im Rahmen der Todesursachenstatistik Anwendung.

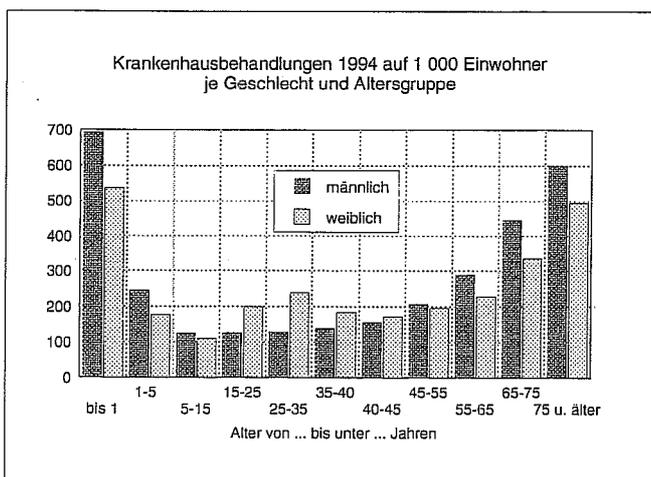
Gemäß ICD, 9. Revision, werden die einzelnen Diagnosen zu insgesamt 17 Kapiteln zusammengefaßt. Die Kapitel werden ergänzt um die Gruppe der nicht-kranken Zustände. Darunter versteht man die Fälle, bei denen Patienten aufgrund von

Vorsorgemaßnahmen, zur Abklärung eines Krankheitsverdachts, als Organspender oder als Begleitperson stationär in ein Krankenhaus aufgenommen werden.

### 2. Ergebnisse

#### 2.1. Überblick:

Im Berichtsjahr 1994 wurden in den saarländischen Krankenhäusern insgesamt 248 353 Patienten stationär behandelt. Davon waren 113 435 (45,7 %) männlich und 134 899 (54,3 %) weiblich. Auf 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts waren dies bei den Männern 216, bei den Frauen dagegen 242 stationäre Behandlungen. Der höhere Frauenanteil bleibt allerdings auf die Altersgruppe der 15- bis 45-Jährigen beschränkt. Hierunter fallen die Frauen im gebärfähigen Alter. Selbst in den höheren Altersklassen, in denen es aufgrund der höheren Lebenserwartung deutlich mehr Frauen gibt, waren die Männer anteilmäßig stärker vertreten.



Die häufigsten Diagnosegruppen waren die Krankheiten des Kreislaufsystems (16,5 %), Neubildungen (13,2 %), Verletzungen und Vergiftungen (9,8 %), Krankheiten der Verdauungsorgane (9,1 %) sowie die Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.

Eine Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose erfolgte in rund 26 % aller Behandlungen. Am häufigsten mußte bei der Behandlung der Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (58,0 %) und der Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (53,7 %) operiert werden.

Im Laufe des Berichtsjahres 1994 starben im Saarland 5 817 Patienten während der stationären Behandlung. Dies entspricht 24,9 Sterbefällen je 1 000 Patienten. Die höchste Sterblichkeit wurde dabei bei den Krankheiten des Kreislaufsystems (61,2 Sterbefälle je 1 000 Patienten) und bei den Neubildungen (51,8 Sterbefälle je 1 000 Patienten) registriert.

Mit durchschnittlich 29,4 Tagen hielten sich die Patienten mit psychiatrischer Behandlung am längsten im Krankenhaus auf. Die durchschnittlich kürzeste Verweildauer mit 7,4 Tagen wurde dagegen für die Behandlung von Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett festgestellt.

Rund 90 % aller im Jahre 1994 in den saarländischen Krankenhäusern behandelten Personen hatten auch ihren Wohnsitz im Saarland, 9 % kamen aus Rheinland-Pfalz und ein knappes Prozent aus dem Ausland, vornehmlich aus Frankreich und Luxemburg.

Die Tabellen 1 und 2 zeigen die Verteilung der Patienten nach Geschlecht, Altersgruppen und ICD-Kapiteln.

## **2.2. Ausgewählte Einzelergebnisse**

Aus dem breiten Spektrum aller in den Krankenhäusern erstellten Diagnosen werden im Folgenden die wichtigsten Gruppen- und Einzeldiagnosen näher dargestellt.

### **2.2.1. Neubildungen (ICD 140 - 239)**

Im Berichtsjahr 1994 wurden in den saarländischen Krankenhäusern insgesamt 14 152 männliche Patienten wegen Neubildungen behandelt. Dies waren 26,9 Patienten je 1 000 männliche Einwohner.

Auf bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells entfielen dabei 2 732 Fälle (19 %), darunter 795 Neubildungen im Bereich des Dickdarms und 824 im Bereich des Rektums. Wegen bösartiger Neubildungen der Atmungsorgane wurden 2 380 Männer behandelt (17 %), darunter alleine 2 054 wegen bösartiger Neubildungen der Luftröhre, der Bronchien oder der Lunge. Auf bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane entfielen 2 913 der Behandlungsfälle (21 %), darunter 1 107 auf die Prostata und 1 181 auf die Harnblase. Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes kamen in 1 848 Fällen vor. Gutartige Neubildungen machten mit 1 598 Fällen noch 11 % aller Behandlungsfälle im Rahmen dieses ICD-Kapitels aus.

Wegen bösartiger Neubildungen wurden mit 18 669 sowohl absolut als auch relativ mehr Frauen als Männer behandelt, denn auf 1 000 Einwohnerinnen kamen 33,4 Behandlungsfälle gegenüber 26,9 bei den Männern. Während der Anteil der gutartigen Neubildungen bei den Männern 11 % betrug, machte er bei den Frauen mit 4 238 Fällen immerhin fast 23 % aus.

Auf bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells entfielen 2 364 Fälle, darunter 869 auf Erkrankungen des Dickdarms und 589 auf Erkrankungen des Rektums. Die Atmungsorgane waren in 692 Fällen betroffen, damit also deutlich weniger häufig als bei den Männern. Die Brustdrüse war in 4 277, die Harn- und Geschlechtsorgane in 2 623 und das lymphatische und hämatopoetische Gewebe in 1 996 Fällen bösartig erkrankt.

### **2.2.2. Krankheiten des Kreislaufsystems (ICD 390 - 459)**

Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen hatten die Erkrankungen des Kreislaufsystems zahlenmäßig die größte Bedeutung. Insgesamt wurden 1994 im Saarland 21 609 Männer stationär behandelt. Dies waren 41,1 Patienten je 1 000 Einwohner. Die wichtigsten Diagnosen sind die ischämischen Herzkrankheiten mit 9 648 Behandlungsfällen. Dabei entfielen 1 459 Fälle auf akuten Myokardinfarkt und 6 975 auf sonstige Formen. Von besonderer Bedeutung sind noch die Herzrhythmusstörung und die Herzinsuffizienz mit 1 617 bzw. 1 415 Fällen. Krankheiten des zerebrovaskulären Systems traten 3 140 mal auf, darunter 1 159 mal eine Hirngefäßkrankheit. Als wichtige Einzeldiagnose wäre noch die Arteriosklerose mit 1 338 Behandlungsfällen zu nennen.

Von den 134 899 Patientinnen insgesamt wurden 19 347 oder knapp über 14 % wegen einer Erkrankung des Kreislaufsystems in Krankenhäusern stationär behandelt. Auf 1 000 Einwohnerinnen kamen 34,6 Patientinnen, also deutlich weniger als bei den Männern. An ischämischen Herzkrankheiten litten 4 880 Patientinnen, darunter 821 an akutem Myokardinfarkt und 3 136 an sonstigen Formen. In 1 833 Fällen wurden Herzrhythmusstörungen und in 2 236 Fällen Herzinsuffizienz diagnostiziert. Krankheiten des zerebrovaskulären Systems kamen in 3 723 Fällen vor, darunter 1 364 Erkrankungen der Hirngefäße. Die Arteriosklerose hatte mit 635 Behandlungsfällen dagegen eine geringere Bedeutung als bei den Männern.

### **2.2.3. Krankheiten der Atmungsorgane (ICD 460 - 519)**

Wegen Erkrankungen der Atmungsorgane mußten sich 1994 insgesamt 9 563 männliche Patienten einer stationären Behandlung unterziehen. Nahezu die Hälfte (4 673) der Behandlungsfälle bezog sich dabei auf Erkrankungen der oberen Luftwege, darunter 875 Nasenscheidewandverbiegungen und 2 742 chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden

**Tabelle 1: Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene Männer**

| Pos. Nr.<br>ICD/9<br>1979 | Hauptdiagnose   | Entlassene oder |                        |              |              |              |
|---------------------------|---|-----------------|------------------------|--------------|--------------|--------------|
|                           |   | ins-<br>gesamt  | davon im Alter von ... |              |              |              |
|                           |   |                 | unter<br>1 Jahr        | 1 - 5        | 5 - 15       | 15 - 25      |
| 001-139                   | Infektiöse und parasitäre Krankheiten                                   | 2 481           | 306                    | 423          | 384          | 243          |
| 140-239                   | Neubildungen  | 14 152          | 32                     | 461          | 513          | 381          |
| 240-279                   | Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten                                 | 2 482           | 154                    | 264          | 152          | 95           |
| 280-289                   | Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe                     | 658             | 21                     | 100          | 115          | 31           |
| 290-319                   | Psychiatrische Krankheiten  | 6 411           | 12                     | 34           | 196          | 536          |
| 320-389                   | Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane                      | 8 375           | 206                    | 404          | 586          | 379          |
| 390-459                   | Krankheiten des Kreislaufsystems  | 21 609          | 29                     | 18           | 78           | 200          |
| 460-519                   | Krankheiten der Atmungsorgane   | 9 563           | 396                    | 1 921        | 1 485        | 637          |
| 520-579                   | Krankheiten der Verdauungsorgane  | 11 057          | 347                    | 400          | 769          | 827          |
| 580-629                   | Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane                             | 8 062           | 122                    | 530          | 712          | 398          |
| 630-676                   | Komplikationen der Schwangerschaft, bei<br>Entbindung und im Wochenbett | -               | -                      | -            | -            | -            |
| 680-709                   | Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes                       | 1 723           | 39                     | 73           | 111          | 206          |
| 710-739                   | Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des<br>Bindegewebes           | 7 545           | 7                      | 33           | 172          | 620          |
| 740-759                   | Angeborene Fehlbildungen  | 1 129           | 324                    | 214          | 274          | 101          |
| 760-779                   | Bestimmte Krankheiten, die ihren Ursprung in der<br>Perinatalzeit haben | 1 284           | 1 227                  | 20           | 16           | 3            |
| 780-799                   | Mangelhaft bezeichnete Krankheiten                                      | 2 835           | 146                    | 212          | 278          | 172          |
| 800-999                   | Verletzungen und Vergiftungen   | 13 515          | 214                    | 563          | 1 193        | 2 466        |
| <b>001-999</b>            | <b>Zusammen</b>   | <b>112 881</b>  | <b>3 582</b>           | <b>5 670</b> | <b>7 034</b> | <b>7 295</b> |
|                           | Ohne Diagnoseangabe   | 393             | 12                     | 38           | 37           | 52           |
| V01-V82 <sup>1)</sup>     | Nicht krankhafte Zustände   | 159             | 19                     | 1            | 6            | 13           |
|                           | <b>INSGESAMT</b>  | <b>113 433</b>  | <b>3 613</b>           | <b>5 709</b> | <b>7 077</b> | <b>7 360</b> |

1) ohne V30-V39 = gesunde Lebendgeborene

**Tabelle 2: Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene Weib**

| Pos. Nr.<br>ICD/9<br>1979 | Hauptdiagnose   | Entlassene oder |                        |              |              |               |
|---------------------------|---|-----------------|------------------------|--------------|--------------|---------------|
|                           |   | ins-<br>gesamt  | davon im Alter von ... |              |              |               |
|                           |   |                 | unter<br>1 Jahr        | 1 - 5        | 5 - 15       | 15 - 25       |
| 001-139                   | Infektiöse und parasitäre Krankheiten                                   | 2 353           | 244                    | 361          | 361          | 256           |
| 140-239                   | Neubildungen  | 18 669          | 50                     | 391          | 574          | 502           |
| 240-279                   | Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten                                 | 4 953           | 136                    | 245          | 159          | 122           |
| 280-289                   | Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe                     | 792             | 13                     | 45           | 112          | 65            |
| 290-319                   | Psychiatrische Krankheiten  | 6 044           | 15                     | 36           | 145          | 585           |
| 320-389                   | Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane                      | 10 251          | 105                    | 321          | 514          | 359           |
| 390-459                   | Krankheiten des Kreislaufsystems  | 19 347          | 19                     | 16           | 61           | 193           |
| 460-519                   | Krankheiten der Atmungsorgane   | 7 668           | 255                    | 1 267        | 1 395        | 858           |
| 520-579                   | Krankheiten der Verdauungsorgane  | 11 533          | 159                    | 211          | 815          | 1 260         |
| 580-629                   | Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane                             | 12 548          | 48                     | 120          | 260          | 1 238         |
| 630-676                   | Komplikationen der Schwangerschaft, bei<br>Entbindung und im Wochenbett | 15 782          | -                      | -            | 8            | 3 866         |
| 680-709                   | Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes                       | 1 601           | 26                     | 42           | 90           | 186           |
| 710-739                   | Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des<br>Bindegewebes           | 7 143           | 10                     | 31           | 157          | 464           |
| 740-759                   | Angeborene Fehlbildungen  | 910             | 236                    | 137          | 167          | 120           |
| 760-779                   | Bestimmte Krankheiten, die ihren Ursprung in der<br>Perinatalzeit haben | 1 104           | 997                    | 2            | 5            | 26            |
| 780-799                   | Mangelhaft bezeichnete Krankheiten                                      | 2 750           | 140                    | 157          | 240          | 262           |
| 800-999                   | Verletzungen und Vergiftungen   | 10 804          | 187                    | 429          | 763          | 1 072         |
| <b>001-999</b>            | <b>Zusammen</b>   | <b>134 252</b>  | <b>2 640</b>           | <b>3 811</b> | <b>5 826</b> | <b>11 434</b> |
|                           | Ohne Diagnoseangabe   | 387             | 16                     | 43           | 33           | 36            |
| V01-V82 <sup>1)</sup>     | Nicht krankhafte Zustände   | 260             | 6                      | 1            | 7            | 21            |
|                           | <b>INSGESAMT</b>  | <b>134 899</b>  | <b>2 662</b>           | <b>3 855</b> | <b>5 866</b> | <b>11 491</b> |

1) ohne V30-V39 = gesunde Lebendgeborene

**vollstationäre Patienten nach Altersgruppen und Diagnosen 1994  
lich**

| verstorbene Patienten<br>bis unter ... Jahren |              |              |               |               |               |                 |           | Pos. Nr.<br>ICD/9<br>1979 |
|---|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|-----------|---------------------------|
| 25 - 35                                       | 35 - 40      | 40 - 45      | 45 - 55       | 55 - 65       | 65 - 75       | 75<br>oder mehr | unbekannt |                           |
| 287   | 113          | 121          | 142           | 188           | 176           | 98              | -         | 001-139                   |
| 493   | 336          | 514          | 1 985         | 3 825         | 3 872         | 1 740           | -         | 140-239                   |
| 173   | 91           | 117          | 330           | 468           | 447           | 191             | -         | 240-279                   |
| 27  | 21           | 16           | 31            | 67            | 116           | 113             | -         | 280-289                   |
| 1 531   | 996          | 806          | 983           | 610           | 350           | 357             | -         | 290-319                   |
| 721   | 458          | 455          | 938           | 1 313         | 1 651         | 1 263           | 1         | 320-389                   |
| 541   | 485          | 901          | 3 025         | 6 221         | 6 588         | 3 523           | -         | 390-459                   |
| 906   | 365          | 292          | 607           | 880           | 1 146         | 928             | -         | 460-519                   |
| 1 269   | 702          | 692          | 1 519         | 1 926         | 1 676         | 930             | -         | 520-579                   |
| 749   | 407          | 454          | 764           | 1 302         | 1 653         | 968             | 3         | 580-629                   |
| -   | -            | -            | -             | -             | -             | -               | -         | 630-676                   |
| 318   | 126          | 120          | 227           | 236           | 153           | 114             | -         | 680-709                   |
| 1 364   | 739          | 767          | 1 438         | 1 350         | 762           | 293             | -         | 710-739                   |
| 79  | 21           | 16           | 35            | 33            | 20            | 12              | -         | 740-759                   |
| 2   | -            | 3            | 2             | 3             | 4             | 4               | -         | 760-779                   |
| 285   | 130          | 148          | 383           | 460           | 366           | 255             | -         | 780-799                   |
| 3 155   | 1 096        | 906          | 1 378         | 1 271         | 663           | 610             | -         | 800-999                   |
| <b>11 900</b>                                 | <b>6 086</b> | <b>6 328</b> | <b>13 787</b> | <b>20 153</b> | <b>19 643</b> | <b>11 399</b>   | <b>4</b>  | <b>001-999</b>            |
| 54  | 13           | 24           | 36            | 38            | 48            | 41              | -         |                           |
| 36  | 16           | 16           | 20            | 24            | 6             | 2               | -         | V01-V82 <sup>1)</sup>     |
| <b>11 990</b>                                 | <b>6 115</b> | <b>6 368</b> | <b>13 843</b> | <b>20 215</b> | <b>19 697</b> | <b>11 442</b>   | <b>4</b>  |                           |

**vollstationäre Patienten nach Altersgruppen und Diagnosen 1994  
lich**

| verstorbene Patienten<br>bis unter ... Jahren |              |              |               |               |               |                 |           | Pos. Nr.<br>ICD/9<br>1979 |
|---|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|-----------------|-----------|---------------------------|
| 25 - 35                                       | 35 - 40      | 40 - 45      | 45 - 55       | 55 - 65       | 65 - 75       | 75<br>oder mehr | unbekannt |                           |
| 232   | 75           | 61           | 116           | 164           | 214           | 268             | 1         | 001-139                   |
| 1 211   | 965          | 1 440        | 3 256         | 4 041         | 3 934         | 2 305           | -         | 140-239                   |
| 335   | 209          | 220          | 523           | 796           | 1 205         | 1 003           | -         | 240-279                   |
| 39  | 12           | 18           | 28            | 60            | 162           | 238             | -         | 280-289                   |
| 952   | 597          | 543          | 814           | 653           | 729           | 975             | -         | 290-319                   |
| 619   | 337          | 334          | 745           | 1 218         | 2 552         | 3 141           | 6         | 320-389                   |
| 440   | 368          | 511          | 1 572         | 3 141         | 5 726         | 7 295           | 5         | 390-459                   |
| 777   | 271          | 214          | 419           | 542           | 748           | 921             | 1         | 460-519                   |
| 1 286   | 586          | 617          | 1 185         | 1 575         | 1 814         | 2 023           | 2         | 520-579                   |
| 2 739   | 1 395        | 1 207        | 1 821         | 1 457         | 1 325         | 938             | -         | 580-629                   |
| 9 977   | 1 605        | 296          | 30            | -             | -             | -               | -         | 630-676                   |
| 250   | 99           | 85           | 157           | 175           | 223           | 267             | 1         | 680-709                   |
| 654   | 389          | 459          | 1 044         | 1 321         | 1 506         | 1 108           | -         | 710-739                   |
| 77  | 30           | 18           | 32            | 38            | 30            | 25              | -         | 740-759                   |
| 35  | 6            | 2            | 4             | 7             | 7             | 13              | -         | 760-779                   |
| 271   | 129          | 142          | 206           | 295           | 395           | 513             | -         | 780-799                   |
| 1 077   | 488          | 458          | 840           | 1 140         | 1 522         | 2 822           | 6         | 800-999                   |
| <b>20 971</b>                                 | <b>7 561</b> | <b>6 625</b> | <b>12 792</b> | <b>16 623</b> | <b>22 092</b> | <b>23 855</b>   | <b>22</b> | <b>001-999</b>            |
| 24  | 6            | 13           | 33            | 50            | 57            | 76              | -         |                           |
| 115   | 44           | 24           | 12            | 13            | 14            | 3               | -         | V01-V82 <sup>1)</sup>     |
| <b>21 110</b>                                 | <b>7 611</b> | <b>6 662</b> | <b>12 837</b> | <b>16 686</b> | <b>22 163</b> | <b>23 934</b>   | <b>22</b> |                           |

Gewebes. Die zuletzt erwähnten Erkrankungen traten vornehmlich bei Kindern auf, denn der Anteil der 1- bis unter 15-Jährigen betrug fast 80 %. An akuten Infektionen der Atmungsorgane litten 931, an Pneumonie und Grippe 1 430, an chronischer Bronchitis 923 und an Asthma 598 Patienten.

Deutlich weniger Erkrankungen der Atmungsorgane traten bei den Frauen auf. Mit 7 668 Behandlungsfällen waren es lediglich 13,7 Patientinnen je 1 000 Einwohnerinnen. Die Bedeutung der Einzeldiagnosen ist bei den Frauen jedoch nahezu identisch mit der der Männer. Mit 3 990 Erkrankungen entfiel etwas mehr als die Hälfte auf die sonstigen Krankheiten der oberen Luftwege, darunter 427 Fälle auf die Nasenscheidewandverbiegung und 2 674 Fälle auf chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes. Gut zwei Drittel dieser Patientinnen waren 1 bis unter 15 Jahre alt. Auf akute Infektionen der Atmungsorgane entfielen 768, auf Pneumonie und Grippe 1 184, auf chronische Bronchitis 576 und auf Asthma 538 Behandlungsfälle.

#### 2.2.4. Krankheiten der Verdauungsorgane (ICD 520 - 579)

Die geschlechtsspezifischen Erkrankungsziffern bei den Erkrankungen der Verdauungsorgane waren fast gleich. Für 11 057 Patienten ergab sich eine Ziffer von 21,0 (je 1 000 Einwohner) und für Patientinnen eine Ziffer von 20,6. Auch die meisten Einzeldiagnosen spielten bei den Geschlechtern eine vergleichbare Rolle.

Auf Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und des Kiefers entfielen bei den Männern 663, bei den Frauen 768 Fälle. Gastritis und Duodenitis wurde bei den Frauen in 825, bei den Männern in 626, akute Blinddarmentzündung in 729 bzw. 612 Fällen diagnostiziert.

Eine unterschiedliche Bedeutung kam jedoch den Eingeweidebrüchen zu, von denen männliche Patienten in 2 950, Frauen dagegen nur in 1 186 Fällen betroffen waren. Der Leistenbruch machte bei den Männern dabei einen Anteil von 85 % gegenüber 49 % bei den Frauen aus. Bei den Männern war unter den sonstigen Krankheiten der Verdauungsorgane noch die chronische Leberkrankheit und -zirrhose von Bedeutung, die 615 mal auftrat. Gallensteinleiden waren dagegen eher bei den Frauen von Bedeutung, denn 1 912 Behandlungsfällen standen lediglich 701 Behandlungsfälle von Männern gegenüber.

#### 2.2.5. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (ICD 580 - 629)

Insgesamt 8 062 Männer wurden 1994 wegen Krankheiten der Harn- oder Geschlechtsorgane stationär behandelt. Dies waren 15,4 Patienten je 1 000 Einwohner. Unter chronischem Nierenversagen litten 399 und unter den sonstigen Krankhei-

ten der Harnorgane 3 296, darunter alleine 1 705 an Nieren-Harnleitersteinen. Unter den Erkrankungen der Geschlechtsorgane, die insgesamt 3 978 mal diagnostiziert wurden, sind vornehmlich die Prostatavergrößerung sowie die Vorhauthypertrophie und Phimose mit 1 373 bzw. 1 028 Fällen zu erwähnen.

Frauen wurden wegen Erkrankungen der Harn- und Geschlechtsorgane mit 12 548 Fällen (22,5 je 1 000 Einwohnerinnen) wesentlich häufiger behandelt als Männer. Auf das chronische Nierenversagen entfielen 422 und auf die sonstigen Krankheiten der Harnorgane 3 130 Behandlungsfälle, darunter 1 116 auf Nieren- und Harnleitersteine. Insgesamt 814 Behandlungsfälle bezogen sich auf Erkrankungen der Brustdrüse, darunter 460 auf gutartige Gewebeveränderungen. Darüber hinaus wurden in 1 130 Fällen entzündliche Krankheiten der Beckenorgane festgestellt, wobei entzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter, des Beckenzellgewebes und des Bauchfells 799 mal auftraten. Unter den sonstigen Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane mit insgesamt 6 742 Behandlungen sind vor allem die nichtentzündlichen Affektionen der Eierstöcke, der Eileiter und des Mutterbandes (823 Fälle), Menstruationsstörungen (1 261 Fälle) und klimakterische und postklimakterische Störungen (996 Fälle) zu nennen.

#### 2.2.6. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett (ICD 630 - 676)

Im Zusammenhang mit dieser Diagnosegruppe begaben sich 1994 im Saarland 15 782 Frauen (28,3 je 1 000 Einwohnerinnen) in stationäre Behandlung. Zu einer Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt kam es in 1 624 Fällen und in 3 614 Fällen zu Komplikationen im Zusammenhang mit der Schwangerschaft. Dabei traten bei 650 Patientinnen Blutungen im Frühstadium der Schwangerschaft und bei 1 383 Patientinnen vorzeitige oder drohende Wehen auf. In 7 114 Fällen verlief die Entbindung normal. Dagegen traten in 1 293 Fällen Komplikationen im Verlauf der Wehen und der Entbindung auf. In 108 Fällen kam es zu Komplikationen im Wochenbett.

#### 2.2.7. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (ICD 710 - 739)

Von 7 545 (14,4 je 1 000 Einwohner) männlichen Patienten wurden 3 109 wegen Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandter Affektionen behandelt. Darunter waren die Osteoarthritis und der Meniskusschaden mit 827 bzw. 1 596 Fällen am häufigsten vertreten. Fast ein Drittel der Patienten (2 567) hatte ein Rückenleiden, darunter 1 726 einen Bandscheibenschaden. Rheumatismus (ohne Rückenleiden) kam bei 1 188 Patienten vor.

---

Auch bei den 7 143 behandelten Frauen (12,8 je 1 000 Einwohnerinnen) spielten die Arthropathien und verwandte Affektionen, die 3 002 mal vorkamen, die größte Rolle. Osteoarthrose kam 1 213 mal und ein Meniskusschaden 942 mal vor. Wegen eines Rückenleidens erfolgte eine Behandlung bei 2 327 Patientinnen. Darunter hatten 1 410 einen Bandscheibenschaden. An Rheumatismus litten 704 Patientinnen.

#### **2.2.8. Verletzungen und Vergiftungen (ICD 800 - 999)**

Große Bedeutung im Rahmen der stationären Behandlung kam sowohl bei Männern als auch bei Frauen den Verletzungen und Vergiftungen bei, denn 13 515 Männer (25,7 je 1 000 Einwohner) und 10 804 Frauen (19,3 je 1 000 Einwohnerinnen) suchten deswegen ein saarländisches Krankenhaus auf. Bei den Männern entfielen 519 Fälle auf eine Schädelfraktur, 635 Fälle auf eine Fraktur der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts, 1 372 Fälle auf eine Fraktur der oberen Extremitäten (Schlüsselbein, Schulter, Arme, Finger) und 2 095 Fälle auf eine Fraktur der unteren Extremitäten, darunter 343 auf einen Bruch des Oberschenkelhalses.

Verrenkungen wurden 567 mal, Verstauchungen 1 835 mal, darunter alleine 1 005 Bein- oder Knieverstauchungen, und eine Gehirnerschütterung 1 639 mal diagnostiziert.

Wegen Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe kam es zu 362, wegen toxischer Wirkungen von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen zu 578, darunter wegen Alkohol zu 391 stationären Behandlungen.

Bei den Frauen entfielen 205 Fälle auf eine Schädelfraktur, 795 Fälle auf eine Fraktur der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts, 1 332 Fälle auf eine Fraktur der oberen Extremitäten und 2 903 Fälle auf eine Fraktur der unteren Extremitäten, darunter 1 138 auf einen Bruch des Oberschenkelhalses. Von den Patientinnen mit einem Oberschenkelhalsbruch waren 1 045 oder 92 % älter als 65 Jahre.

Verrenkungen führten in 293, Verstauchungen in 898 und eine Gehirnerschütterung in 1 092 Fällen zu einer stationären Behandlung.

Wegen Vergiftungen durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe wurden 467, wegen toxischer Wirkungen von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen 291 Frauen (darunter 150 wegen Alkohol) behandelt.

Weitere Ergebnisse, insbesondere im Zusammenhang mit der Verteilung der Patienten auf die einzelnen Fachabteilungen der Krankenhäuser, enthält der Statistische Bericht "Die Diagnosen der Krankenhauspatienten im Saarland 1994", der im September 1996 unter der Kennziffer A IV 9 - j 1994 erschienen ist.